

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>Literatur</b>	15
<b>Abkürzungen</b>	25
<b>Einleitung</b>	31
<b>Erster Titel: Beurkundungen im Jugendamt</b>	
<b>A. Allgemeiner Teil</b>	33
I. Der verfahrensrechtliche Rahmen: Beurkundungsgesetz als Verfahrensgesetz	33
II. Der gegenständliche Rahmen: Abschließende Aufzählung der Urkundsermächtigungen	35
III. Der organisatorische Rahmen: Erteilung der Urkundsermächtigung und die Stellung der Urkundsperson	40
1. Rechtsgrundlagen	40
2. Eigenständige Stellung der Urkundsperson und Weisungsfreiheit	43
3. Besondere Amtspflichten (Unparteilichkeit, Ablehnungsgründe für Amtstätigkeit, Datenschutz)	44
IV. Die Praxis der Urkundstätigkeit: Allgemeine Grundsätze	67
1. Zuständigkeit der Urkundsperson	67
a) Örtliche, sachliche, funktionelle	67
b) Rechtsfolgen der Verletzung der Zuständigkeit	69
2. Beurkundung und Beglaubigung als Erscheinungsformen der „öffentlichen Urkunde“ (§§ 415, 418 ZPO); Beweiskraft; Bedeutung des Ausdrucks „öffentlich“	69
3. Öffentliche Beurkundung und öffentliche Beglaubigung: Abgrenzungen; allgemeine Formerfordernisse des Urkundsakts; geschäftliche Behandlung	70
a) Öffentliche Beurkundung	70
b) Öffentliche Beglaubigung	75
c) Fortsetzung: Unterschiede in der Behandlung der erstellten Urkunde	78
d) Die Ausfertigung	79
e) Exkurs: Ersetzung zerstörter oder abhanden gekommener Urschriften	87
f) Die vollstreckbare Ausfertigung	88
g) Die beglaubigte Abschrift	89
h) Arten der Siegelung. Sonstige Anforderungen an die Herstellung der Urkunden	91

4. Urkundstätigkeit in Sonderfällen .....	96
a) Sprachunkundige .....	96
b) Schreibunfähige, Taube, Blinde, Stumme .....	99
5. Kostenfreiheit .....	102
V. Prüfungspflichten und Belehrungspflichten .....	104
1. Identität der am Urkundsakt Beteiligten .....	104
2. Geschäftsfähigkeit .....	114
3. Legitimation .....	119
a) Bevollmächtigung .....	119
b) Gesetzliche Vertretung .....	121
4. Andere Wirksamkeitsvoraussetzungen und Wirksamkeitshindernisse aus materiellem Recht .....	122
5. Ausländisches Recht .....	124
6. Belehrungspflicht: Allgemeine Grundsätze .....	127
VI. Urkundsrolle und Namensregister; EDV-Probleme .....	131
VII. Art der Aufbewahrung und Aufbewahrungsfristen .....	134
VIII. Rechtsmittel gegen die Ablehnung der Urkundstätigkeit .....	142
1. Allgemein .....	142
2. Gegen die Ablehnung der Vollstreckungsklausel und bezüglich bestimmter urkundstechnischer Amtshandlungen .....	146
IX. Konkurrierende Urkundszuständigkeiten .....	148
<b>B. Besonderer Teil</b> .....	152
I. Erklärungen über die Anerkennung der Vaterschaft, § 59 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB VIII .....	152
1. Beurkundung der Vaterschaftsanerkennung, §§ 1594, 1597 BGB .....	152
a) Rechtsnatur, Folgerungen .....	152
b) Der Normalfall. Die vorgeburtliche Anerkennung. Mehrlingsgeburten. Anerkennung volljähriger Kinder .....	156
c) Bedingungsfeindlich. Die Anerkennung während eines Verfahrens zur Vaterschaftsanfechtung. Qualifizierte Anerkennung gemäß § 1599 Abs. 2 BGB .....	164
d) Sonstige sachliche Einschränkungen (Anerkennung mit Beschränkung auf die Rechtswirkungen nach deutschem Recht? Inkognito-Anerkennung?) .....	172
e) Was der Anerkennung nicht entgegensteht (anderweite, noch nicht wirksam gewordene Vaterschaft eines Dritten) .....	173
f) Die Vaterschaftsanerkennung durch den Nicht-Vater .....	175
g) Anerkennung durch beschränkt Geschäftsfähige und Geschäftsunfähige .....	176
h) Fälle mit Auslandsberührung .....	178
i) Anerkennung durch einen Ausländer unter zweifelhaftem oder falschem Namen .....	185
j) Belehrungen .....	189
k) Geschäftliche Behandlung des Urkundsvorgangs .....	191

2.	Beurkundung der Zustimmung der Mutter, § 1595 Abs. 1, § 1597 BGB ..	194
a)	Neuregelung durch das KindRG; fehlende Ersetzbarkeit der Zustimmung; Geschäftsfähigkeit .....	194
b)	Zeitpunkt (vorgeburtliche Zustimmung; Zustimmung zu der während der Anfechtung der Vaterschaft erklärten Anerkennung) .....	196
c)	Adressatlosigkeit und fehlende Fristgebundenheit der Zustimmung ..	197
d)	Belehrungen .....	197
e)	Zustimmung der Mutter zu einer unter fremdem Recht erklärten Anerkennung der Vaterschaft .....	198
3.	Beurkundung der Zustimmung des Kindes, § 1595 Abs. 2, § 1597 BGB .....	199
a)	Notwendigkeit der Zustimmung des Kindes .....	199
b)	Beurkundungsbefugnis des Jugendamts .....	199
c)	Zustimmung des geschäftsunfähigen und des in der Geschäftsfähigkeit beschränkten Kindes .....	200
d)	Legitimierter gesetzlicher Vertreter .....	200
e)	Adressatlosigkeit und Unwiderruflichkeit der Zustimmung. ....	200
4.	Die öffentlich zu beurkundenden Zustimmungen des gesetzlichen Vertreters .....	201
a)	Die gesetzlichen Fälle. Gemeinsames .....	201
b)	Belehrungen .....	203
II.	Beurkundung von Unterhaltsverpflichtungen, § 59 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB VIII .....	204
1.	Allgemeines .....	204
a)	Rechtlicher Gehalt der Verpflichtungserklärung .....	204
b)	Reichweite der Beurkundungsermächtigung .....	209
c)	Übergang auf einen Rechtsnachfolger .....	213
d)	Unterhalt als Festbetrag oder dynamisiert anhand des Mindestunterhalts .....	216
e)	Anspruch des Kindes auf dynamisierten Titel .....	219
f)	Festlegung des Mindestunterhalts; keine Begrenzung auf Minderjährigkeit .....	221
g)	Bedeutung der Düsseldorfer Tabelle .....	223
h)	Anrechnung kindbezogener Leistungen; zulässige Dynamisierung auch des anzurechnenden Kindergeldes .....	224
i)	Formulierungsvorschlag einer Verpflichtungserklärung auf dynamisierten Unterhalt nach dem Mindestunterhalt .....	227
j)	Unterhaltsverpflichtung und Geschäftsgrundlage .....	233
k)	Bezeichnung des Empfangsberechtigten .....	239
l)	Fälligkeit, Rückstände; Mehr- und Sonderbedarf; Zinsen .....	240
m)	Sonderfälle von Beurkundungswünschen .....	245
n)	Verpflichtungserklärungen im Falle beschränkter Geschäftsfähigkeit und Geschäftsunfähigkeit .....	247
o)	Die Frage nach der Notwendigkeit familien- bzw. betreuungsgerichtlicher Genehmigung .....	249

aa) § 1822 Nr. 5, § 1643 Abs. 1 BGB?	250
bb) § 1822 Nr. 12 BGB?	250
p) Ersetzungsbeurkundungen	251
q) Prüfung der Angemessenheit des vom Verpflichtungswilligen zugestandenen Unterhalts?	258
r) Fälle mit Auslandsberührung	259
aa) Allgemeines	259
bb) Anrechnung von Kindergeld bei im Ausland lebenden Elternteilen	262
2. Die Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung, § 60 SGB VIII	263
a) Rechtsnatur, Anwendungsfälle	263
b) Erfordernisse nach § 60 Satz 1 SGB VIII. Simultangebot für Verpflichtung und Unterwerfung?	264
c) Die über § 794 Abs. 1 Nr. 5 ZPO maßgebenden Bestimmungen des zivilprozessualen Vollstreckungsrechts. Die Wartefrist des § 798 ZPO insbesondere	266
d) Belehrungen	266
e) Die Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung im Falle der beschränkten Geschäftsfähigkeit und der Geschäftsunfähigkeit des sich Verpflichtenden. Genehmigung des Familien-/Betreuungsgerichtsgerichts?	267
f) Die Vollstreckungsklausel und ihre Erteilung	267
g) Die Erteilung der Vollstreckungsklausel gegen den Vater in der Abhängigkeit vom Wirksamwerden seiner Vaterschaftsfeststellung (Vaterschaftsanerkennung)	270
h) Die Erteilung der Vollstreckungsklausel als antragsgebundener Akt. Antragsberechtigungen	273
i) Mehrere vollstreckbare Ausfertigungen	280
j) Die Zustellung der vollstreckbaren Unterhaltsverpflichtung	286
k) Klauselerteilung in Fällen von Rechtsnachfolge bei Vollübergang der Forderung	288
aa) Allgemeines und Gemeinsames	288
bb) Vorgang der „Umschreibung“; Antrag und vorzulegende Erstaufertigung	290
cc) Grundsätzliches zum Nachweis der Rechtsnachfolge	293
l) Fortsetzung: Die Klauselerteilung bei Rechtsnachfolge auf der Gläubigerseite	293
aa) Nicht erforderlich: Bewilligungsbescheid	293
bb) Allgemeiner Rechtsnachfolge-Nachweis bei privaten Gläubigern	295
cc) Nachweis der vom Rechtsnachfolger erbrachten Leistungen	297
dd) Entbehrlichkeit des Nachweises der Rechtswahrungsanzeige	302
ee) Zur Frage einer sozialrechtlichen Vergleichsberechnung	303
ff) Rechtsnachfolge durch Abtretung	311

gg) Anhörung des Schuldners vor Umschreibung .....	312
hh) Mögliche Einwendungen des Schuldners .....	312
m) Rechtsnachfolgeklausel bei Teilübergang der Forderung .....	319
n) Klage auf Erteilung der Vollstreckungsklausel, § 731 ZPO .....	322
o) Rechtsbehelf des Schuldners gegen Erteilung der Vollstreckungsklausel: Erinnerung gemäß § 732 ZPO .....	324
p) Mehrere Rechtsnachfolge-Prätendenten, rückwirkende Abänderung des umgeschriebenen Titels durch Gerichtsbeschluss ...	324
q) Fortsetzung: Rechtsnachfolge auf der Schuldnerseite .....	325
r) Beurkundung „freitragender“ Unterhaltsverpflichtungen von Seiten des nicht festgestellten Kindesvaters? .....	326
3. Mitwirkung der Urkundsperson bei der Vorbereitung der Auslandsvollstreckung .....	327
a) Allgemeine Vorbemerkung .....	327
b) Grundsatz Exequaturverfahren .....	327
c) Vollstreckbarerklärung nach der EuGVO .....	328
c) Bestätigung von Urkunden als Europäischer Vollstreckungstitel gem. §§ 1079 ff. ZPO .....	329
aa) Begriff des Europäischen Vollstreckungstitels .....	329
bb) Deutsche Verfahrensregelungen .....	331
cc) Antrag und Zuständigkeit .....	331
dd) Erteilung der Bestätigung .....	331
ee) Bekanntgabe .....	334
ff) Rechtsbehelfe .....	335
d) Auswirkungen der EG-Unterhaltsverordnung (EuUnterhVO). ....	339
e) Bezifferung von Urkunden gem. § 245 FamFG .....	340
aa) Zweck und Gegenstand der Bezifferung .....	340
bb) Zuständigkeit und Verfahren .....	342
cc) Rechtsnatur der Bezifferung .....	343
dd) Wortlaut der Bezifferung .....	344
ee) Rechtsbehelfe .....	345
III. Sonstige Urkundsgeschäfte im Jugendamt, § 59 Abs. 1 Nr. 2, 4, 6 bis 9 SGB VIII .....	346
1. Beurkundung der Verpflichtung zur Erfüllung von Ansprüchen zwischen den Eltern nach § 1615I BGB (§ 59 Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII) .....	346
a) „Nichtehelicher“ Vater als Schuldner des Anspruchs. Voraussetzungen der Erteilung der Vollstreckungsklausel bei Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung .....	346
b) Die Verpflichtungserklärung des beschränkt Geschäftsfähigen und des Geschäftsunfähigen .....	349
c) Die Vererblichkeit des Anspruchs und die Verpflichtungserklärung des Erben .....	349

d) Fälle mit Auslandsberührung .....	349
e) Beurkundung zugunsten des Rechtsnachfolgers .....	350
2. Beurkundung der Anerkennung der Mutterschaft, § 59 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB VIII .....	350
a) Grundsätzliches .....	350
b) In Betracht kommende ausländische Rechtsordnungen .....	352
c) Voraussetzungen .....	352
d) Beurkundung der Zustimmung des Vaters zur Mutterschaftsanerkennung .....	353
3. Bereiterklärung zur Annahme eines zur internationalen Adoption vorgeschlagenen Kindes .....	355
a) Rechtlicher Zusammenhang der Erklärung .....	355
b) Inhalt und Rechtsfolgen der Bereiterklärung .....	355
4. Beurkundung des Widerrufs der Einwilligung in die Adoption durch das Kind im Falle des § 1746 Abs. 2 BGB (§ 59 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 SGB VIII) ...	358
5. Beurkundung des Verzichts des „nichtehelichen“ Vaters im Adoptionsverfahren auf die Übertragung der Sorge gem. § 1747 Abs. 3 Nr. 3 BGB (§ 59 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 SGB VIII) .....	359
6. Beurkundung der Sorgeerklärungen der nicht miteinander verheirateten Eltern gem. § 1626a Abs. 1 Nr. 1 BGB (§ 59 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 SGB VIII) .....	359
a) Alleinsorge der ne. Mutter; Begründung der gemeinsamen Sorge ....	359
b) Rechtsnatur der Sorgeerklärung; Wirksamwerden .....	361
c) Inhalt der Sorgeerklärung .....	363
d) Unzulässigkeit von Bedingung oder Befristung; vorgeburtliche Sorgeerklärung .....	364
e) Keine entgegenstehende gerichtliche Sorgeregelung .....	365
f) Keine anderweitigen Unwirksamkeitsgründe; vorangegangener Sorgeeingriff gegenüber der Mutter .....	366
g) Höchstpersönlichkeit der Erklärung; Zustimmungserfordernisse .....	368
h) Beurkundung und Belehrung .....	372
i) Mitteilungspflicht; Sorgeregister .....	376
j) Sonderfall: Umzug einer Mutter mit einem im Ausland geborenen Kind ins Bundesgebiet .....	381
7. Beurkundung einer Erklärung des auf Unterhalt in Anspruch genommenen Elternteils nach § 252 FamFG (§ 59 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 SGB VIII) .....	385

**Zweiter Titel: Beurkundungen anderer Stellen**

<b>1. Abschnitt: Notare, Konsuln</b>	389
I. Grundlagen der Befugnisse des Notars	389
II. Im Einzelnen	389
1. Konkurrierende Zuständigkeit	389
2. Die verbleibende Alleinzuständigkeit des Notars	392
a) Im Rahmen von § 59 Abs. 1 Satz 1 SGB VIII	392
b) Im Adoptionsrecht	393
aa) Adoptionsantrag	393
bb) Einwilligung	394
cc) Auslandsberührung	395
dd) Antrag auf Aufhebung der Adoption	396
c) Ergänzend	397
IV. Konsularbeamte	397
<b>2. Abschnitt: Gerichte (Amtsgericht, Verfahrensgericht der Vaterschaftsfeststellung)</b>	400
<b>3. Abschnitt: Standesämter</b>	404
<b>Anhang I: Gesetztestexte in Auszügen</b>	
1. SGB VIII	407
2. Beurkundungsgesetz (BeurkG)	409
3. Konsulargesetz	425
4. Personenstandsgesetz (PStG)	426
5. FamFG	430
6. ZPO	431
<b>Anhang II: Protokollierungshilfen für Sonderfälle</b>	
1. Anerkennung der Mutterschaft	433
2. Fehlende Unterlagen; Vaterschaftsanerkennung durch Betreuer eines Geschäftsunfähigen	434
3. Zuziehung eines Dolmetschers	435
<b>Stichwörter</b>	437